

# Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am neunjährigen Gymnasium und speziell am



Informationsveranstaltung  
für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler  
der Jahrgangsstufe 11

Gudrun Back und Andreas Riedel

# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen

# Überblick

## **1. Die Oberstufe**

2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen

# Die Oberstufe

Einführungsphase der  
Oberstufe (Jgst. 11)

Qualifikationsphase der Oberstufe  
„Profil- und Leistungsstufe“  
(Q12 und Q13)

Abitur

# Die Oberstufe

Einführungsphase der  
Oberstufe (Jgst. 11)

Qualifikationsphase der Oberstufe  
„Profil- und Leistungsstufe“  
(Q12 und Q13)

Abitur

- **Projekt-Seminar** zur beruflichen Orientierung (kurz P-Seminar)
- **Wissenschaftswoche** im Januar

erste Weichen sind gestellt durch

- Wahl von **Kunst oder Musik** (Wechsel nur nach **Antrag bis Ende des Schuljahres** und **Feststellungsprüfung** zu Beginn der Q12 möglich)
- und ggf. **spätbeginnende Fremdsprache** (verpflichtende Belegung in Q12 und Q13)

# Die Oberstufe

Einführungsphase der  
Oberstufe (Jgst. 11)

Qualifikationsphase der Oberstufe  
„Profil- und Leistungsstufe“  
(Q12 und Q13)

Abitur

- kann nach erfolgreicher Teilnahme an der **individuellen Lernzeitverkürzung** übersprungen werden
- ggf. Vorrücken auf Probe in Q12 bei **Auslandsaufenthalt** in 11
- **verbindliche Fächerwahl** (auch Leistungsfach) und **Wahl des wissenschaftspropädeutischen Seminars** (kurz W-Seminar) in Q12/13 bis Mitte April (Vorwahl im Februar/März)
- **Jahresfortgangsnoten** in am Ende der Einführungsphase abgelegten Fächern im Abiturzeugnis (aber ohne Einfluss auf Abiturnote)

# Überblick

1. Die Oberstufe
- 2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)**
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen

# Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

individuelle Wahl-  
möglichkeiten

Studien- und  
Berufs-  
orientierung

**Abitur als  
Allgemeine  
Hochschulreife**

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität in der  
Abiturprüfung



# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- 3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele**
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Aus dem Angebot der Schule kann ein Kursprogramm ausgewählt werden aus:

- **Pflichtfächern**
- **Wahlpflichtfächern,**
- einem **Leistungsfach,**
- einem **W-Seminar** und
- ggf. weiteren **Fächern des Zusatzangebots**

abhängig von  
Personal und  
Wahlverhalten  
der SuS

(spätbeginnende Informatik derzeit ausgeschlossen)

Unterricht in **Deutsch, Mathematik** und **Leistungsfach** auf **erhöhtem Anforderungsniveau** (eA), die weiteren Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

## Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3
	<b>oder</b> eine spät beginnende Fremdsprache	
	<b>oder</b> eine weitere Naturwissenschaft	
	<del><b>oder</b> Informatik (nur NTG)</del>	
	<del><b>oder</b> spät beginnende Informatik (HG, SG, MuG, WWG, SWG, EFK)</del>	
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
nur Q12	• Geschichte	2
	• Kunst <b>oder</b> Musik	2
nur Q13	• Sport	2
	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q12	• Geographie <b>oder</b> Wirtschaft und Recht (WR)	2
	• Weiterführung von PuG <b>oder</b> Geographie <b>oder</b> WR	2

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Leistungsfach (LF)

*eigenständiger* Kurs im  
jeweiligen Fach

*erhöhtes* Anforderungsniveau  
(eA)

Belegung in allen *vier*  
*Kurshalbjahren* (12/1-13/2)

*verpflichtendes*  
Abiturprüfungsfach

*zwei* Wochenstunden *mehr* als  
Fach auf grundlegendem  
Anforderungsniveau (gA)

*vier- oder* fünfstündig

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Leistungsfach (LF)

<b>5-stündige Leistungsfächer</b>	fortgeführte Fremdsprachen, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Informatik
<b>4-stündige Leistungsfächer</b>	Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht, Religionslehre bzw. Ethik, Musik, Kunst, Sport

*Nicht als Leistungsfach wählbar:*

Deutsch, Mathematik, spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik, Lehrplanalternativen (Biophysik, Astrophysik, Geologie), Wirtschaftsinformatik, Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Leistungsfach Kunst, Musik, Sport

	KUNST	MUSIK	SPORT
Format der besonderen Fachprüfung	schriftlich und fachpraktisch	schriftlich und fachpraktisch	schriftlich und fachpraktisch <b>oder</b> mündlich und fachpraktisch
Voraussetzungen im Zwischenzeugnis der Jgst. 11*	mind. Note 3	mind. Note 3 Nachweis angemessener Fertigkeiten im Spiel eines Instruments (ggf. Gesang)	mind. Note 3

\* bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10  
bei Überspringen von Jgst. 11

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Zuordnung zu einem *Leitfach*

fachspezifisches  
*Rahmenthema*

Belegung in *drei*  
*Kurshalbjahren* (12/1-13/1)

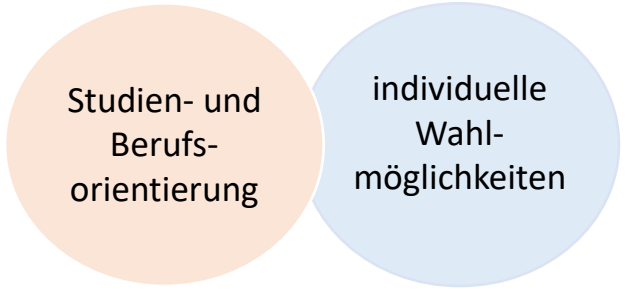
*keine* Abiturprüfung

*zweistündiges* Seminar, ggf.  
auch Blockveranstaltungen

*freie Wahl*  
unabhängig von der  
Fächerwahl



# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele



Studien- und  
Berufs-  
orientierung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Wissenschaftspropädeutisches Seminar

### Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und **Prüfungsgespräch zur** Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema, sondern *individuelle Seminarkonzepte* durch die Lehrkräfte
- *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen im Rahmen der *Studienorientierung*
- seminarübergreifende verbindliche Kompetenzerwartungen: *Lehrplan* zur Wissenschaftspropädeutik

Seminarangebot auf [khg.net](http://khg.net) einsehbar, sobald vorhanden.

## Wissenschaftspropädeutisches Seminar

### 12/1

- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Ende 12/1: Festlegung der Themen der Seminararbeiten
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise

### 12/2

- Arbeit am Rahmenthema, selbstständige Arbeit an der Seminararbeit
- Ende 12/2: Gliederungsentwurf, Exposé
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise

### 13/1 (Abschlusshalbjahr)

- Finalisierung der Seminararbeit, Gesamtüberblick zum Rahmenthema
- spätestens am 2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit
- **ca. 25-minütiges Prüfungsgespräch zur Seminararbeit** inkl. max. fünf Minuten Zusammenfassung der Ergebnisse

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger  
*zweistündiger* Kurs

zusätzliche *Vertiefung* in  
Deutsch oder Mathematik  
(da nicht als LF wählbar)

für interessierte und  
leistungsstärkere Schülerinnen  
und Schüler

nur in Q12 und *unabhängig*  
von Leistungsfach und  
W-Seminar

*Entlastung* in Q13 (bei VK D  
kann FS2, bei VK M kann  
NW2/Inf/Inf(spät) entfallen)

*keine*  
Abiturvorbereitung

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

## Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

höhere Belegung in Q12,  
niedrigere Belegung in Q13

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Studentafel (ohne Vertiefungskurs)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>Leistungsfach</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
<b>W-Seminar</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Summe 126</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Stundentafel (mit Vertiefungskurs Deutsch)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
<b>Vertiefungskurs Deutsch</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>Leistungsfach</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
<b>W-Seminar</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Stundentafel (mit Vertiefungskurs Mathematik)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
<b>Vertiefungskurs Mathematik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--	--
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>Leistungsfach</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
<b>W-Seminar</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Summe 124</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen- stunden
Q12	• Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
	• Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
	• <b>Fächer des Zusatzangebots</b>	
	– Vokalensemble (Chor)	2
	– Orchester, Big Band	2
	– Theater und Film, Bühnenbild	2
Q13	– Fotografie	2
	• <b>Fächer des Zusatzangebots</b>	
	– Vokalensemble (Chor)	2
	– Orchester, Big Band	2
	– Theater und Film, Bühnenbild	2
	– Fotografie	2
	– Astrophysik	3

In Q13 zudem **einstündige Differenzierungsstunden** in D/M



# Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

*freiwillige einstündige*  
Unterrichtseinheiten

zusätzliche *Übung* und  
Wiederholung

insbesondere für  
*leistungsschwächere*  
Schülerinnen und Schüler

*keine* Pflichtbelegung

*keine* Leistungsnachweise

*keine* Halbjahresleistungen

## Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*sprachlichen* Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
<b>Leistungsfach Englisch (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Englisch</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

# Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*sprachlichen* Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
<b>Vertiefungskurs Deutsch</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--	--
Mathematik (eA)	4	4	4	4
<b>Leistungsfach Spanisch (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Latein	3	3	--	--
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Deutsch</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

# Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*MINT*-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
<b>Leistungsfach Biologie (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Mathematik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

# Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*MINT*-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
<b>Vertiefungskurs Mathematik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--	--
Englisch	3	3	3	3
<b>Leistungsfach Biologie (eA)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Physik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	--
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

## Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im  
GPR-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
<b>Leistungsfach PuG</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Geographie</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>29</b>

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

# Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*musischen* Bereich

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
<b>Leistungsfach Musik (eA)</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Sport	2	2	2	2
<b>W-Seminar Musik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>--</b>
<b>Vokalensemble</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>31</b>

freiwillige Belegung

# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
- 4. Informations- und Wahlverfahren**
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen



# Informations- und Wahlverfahren

## Zeitplan

- 13.10.2025: Informationsabend für die Erziehungsberechtigten
- Oktober 2025: Information der 11. Klassen zur PuLSt
- Herbst 2025: Vorstellung der Fachlehrpläne (Q12/Q13) für die SuS durch die jeweiligen Fachlehrkräfte
- Februar 2026: Seminarbörse, Testwahlen (Fächer, W-Seminare);  
nach Auswertung: Entscheidung über die Seminare und die Bildung von Kursen
- März 2026: endgültige Seminar- und Fächerwahlen

# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
- 5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

### Abiturprüfungsfach

- |   |               |  |
|---|---------------|--|
| 1 | Deutsch       |  |
| 2 | Mathematik    |  |
| 3 | Leistungsfach | darunter:  |
| 4 | weiteres Fach | • mind. eine fortgeführte FS <i>oder</i> eine NW (Bio, Chemie, Physik) |
|   |               | • <i>mind.</i> ein GPR-Fach  |
| 5 | weiteres Fach | • ein weiteres Fach nach Wahl  |

### Grundregeln

- *Drei Fächer werden schriftlich geprüft:*  
Festlegung spätestens am *31. Januar in der Q13*
- *Zwei Fächer werden mündlich geprüft:*  
Festlegung spätestens *sechs Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung*

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

### Abiturprüfungsfach

- |   |               |  |
|---|---------------|--|
| 1 | Deutsch       |  |
| 2 | Mathematik    |  |
| 3 | Leistungsfach | darunter:  |
| 4 | weiteres Fach | • mind. eine fortgeführte FS <i>oder</i> eine NW (Bio, Chemie, Physik) |
|   |               | • <i>mind.</i> ein GPR-Fach  |
| 5 | weiteres Fach | • ein weiteres Fach nach Wahl  |

### Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte FS als Leistungsfach und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach
- von **Mathematik**: NW (*oder Informatik*) als LF und weitere NW (*oder Informatik*) als Abiturprüfungsfach (zudem: Abiturprüfung in FS verpflichtend)

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

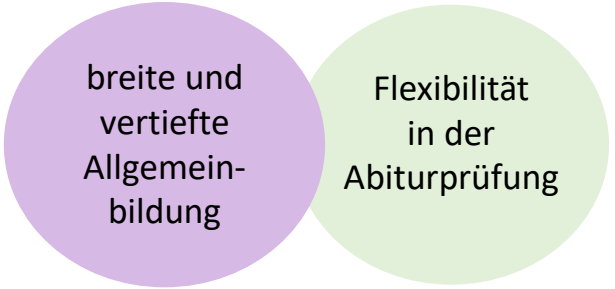
## Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach		
1	Deutsch	
2	Mathematik	mind. 2 x schriftlich
3	Leistungsfach	höchst. 1 x mündlich
4	weiteres Fach	mind. 1 x mündlich
5	weiteres Fach	höchst. 1 x schriftlich

### Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und Mathematik verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik**: Leistungsfach (NW oder Informatik) und Deutsch verpflichtend schriftlich

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Fachspezifische Besonderheiten

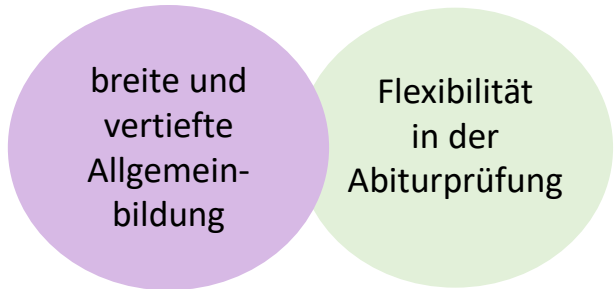
### Kunst und Musik

- als LF: *verpflichtend schriftlich und fachpraktisch*  
Festlegung mit der Fächerwahl *spätestens zum 15. April in Jgst. 11*
- auf gA: *nur Kolloquium* möglich  
Festlegung *6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung*

### Sport

- als LF: *verpflichtend schriftlich oder mündlich und fachpraktisch*  
Festlegung *spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr*
- auf gA: *keine* Abiturprüfung möglich

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Fachspezifische Besonderheiten

### Spät beginnende Fremdsprache (bei uns Italienisch) als Abiturprüfungsfach

- erlaubt nur die mündliche Abiturprüfung (Kolloquium),
- erfordert zusätzlich die Abiturprüfung in einer fortgeführten Fremdsprache oder in einer Naturwissenschaft,
- ermöglicht nicht die Substitution von Deutsch in der Abiturprüfung, weil die Abiturprüfung in Deutsch nur ersetzt werden kann durch die Abiturprüfung in zwei fortgeführten Fremdsprachen (davon eine als Leistungsfach in schriftlicher Form),
- lässt sich wegen der Regeln zur Wahl der Abiturprüfungsfächer nicht mit der Wahl von Kunst, Musik oder Sport als Leistungsfach kombinieren.

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Beispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*sprachlichen* Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
<b>Leistungsfach Englisch (eA)</b>	<b>schriftlich</b>
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

## Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓



# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Beispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*MINT*-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	mündlich
Mathematik (eA)	schriftlich
<b>Leistungsfach Physik (eA)</b>	<b>schriftlich</b>
Chemie	mündlich
Geographie	schriftlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

## Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Beispiel:

Schwerpunktsetzung im  
*GPR*-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
<b>Leistungsfach PuG (eA)</b>	<b>schriftlich</b>
Katholische Religionslehre	schriftlich
Italienisch	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

## Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Beispiel:

Schwerpunktsetzung bei  
*Substitution* von M

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
<b>Leistungsfach Chemie (eA)</b>	<b>schriftlich</b>
Biologie	mündlich
Spanisch	schriftlich
Geographie	mündlich

Fremdsprache verpflichtend!

Abiturfächer	
<b>D und LF NW/INF und NW/INF</b>	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

## Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

# Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Flexibilität  
in der  
Abiturprüfung

## Beispiel:

Schwerpunktsetzung bei  
***Substitution*** von D

Prüfungsfach	Prüfungsform
Mathematik (eA)	schriftlich
<b>Leistungsfach Latein (eA)</b>	<b>schriftlich</b>
Französisch	mündlich
Kunst	mündlich
Geschichte	schriftlich

Abiturfächer	
<b>M und LF FS und fortgef. FS</b>	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

## Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- 6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen

# Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und  
Berufs-  
orientierung

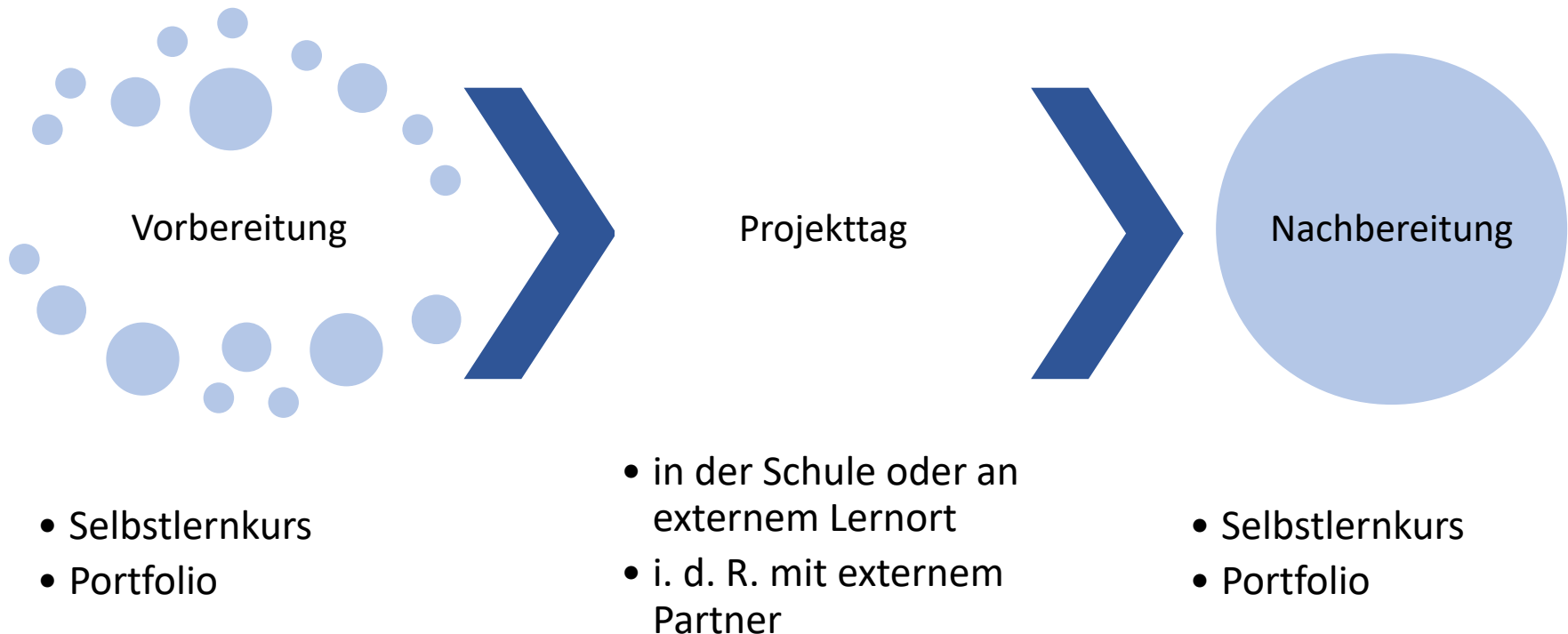
## Fünf Projektstage



# Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und  
Berufs-  
orientierung

## Vor- und Nachbereitung im digitalen Selbstlernkurs



# Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und  
Berufs-  
orientierung

## 5 „ABO-Projekttag“

- Selbsterkundung
- Berufserkundung
- Studienerkundung
- Bewerbung
- Reflexion

### digitaler Selbstlernkurs

z.B. zur Vor- und Nachbereitung

### freiwillige weitere Elemente

z.B. Praktikum, individuelle Beratung

Dokumentation  
und Reflexion im

**Portfolio**

## Bemerkung im Abiturzeugnis

- ... hat mit sehr großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit Erfolg teilgenommen.
- ... hat teilgenommen.

Bei mangelhafter/ungenügender Teilnahme entfällt eine Bemerkung.

## Ansprechpartner am KHG

- KBO Frau Martinis
- OSK Frau Back und Herr Riedel
- StuBo-Team: mit Frau Sönnichsen



# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
9. Weiterführende Informationen

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Punktesystem

---

Punkte															
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6

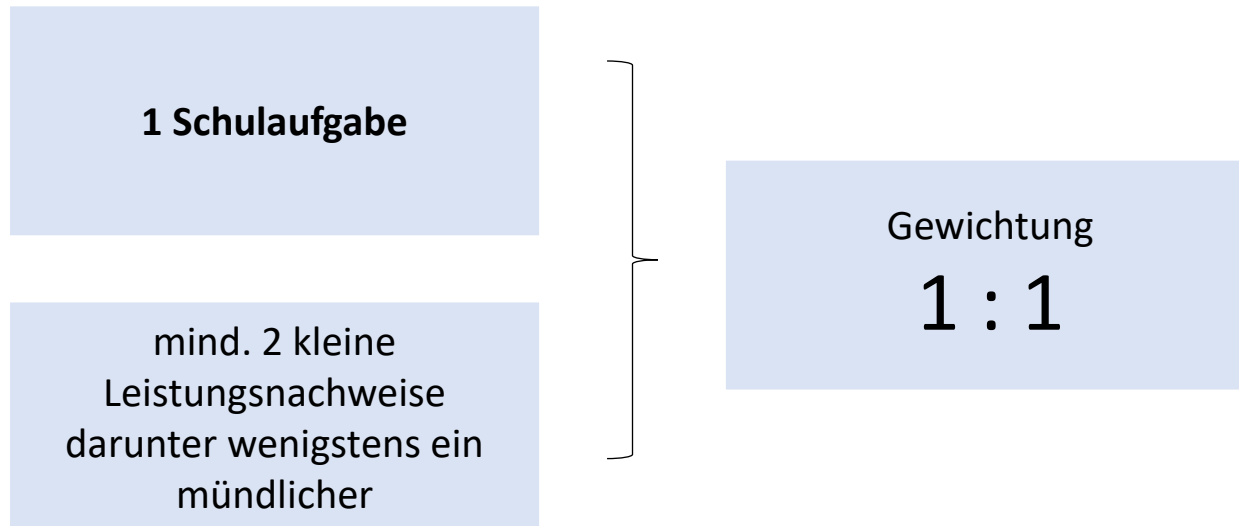
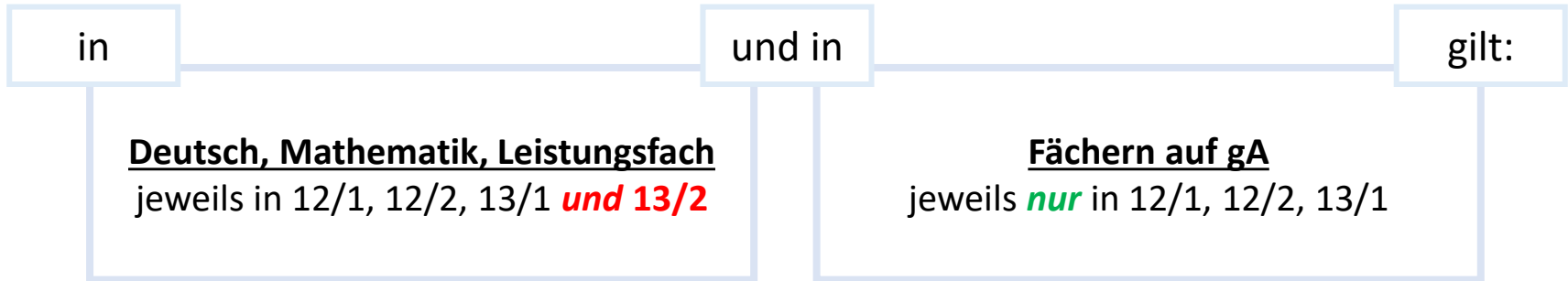
---

Note															
------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Ermittlung der Halbjahresleistung



# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA  
in 13/2

~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner mündlicher  
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*  
Leistungsnachweis

Durchschnitt der kleinen  
Leistungsnachweise

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## Sonderfälle

### Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

### Leistungsfach Sport

- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):  
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

### Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:  
**eine fachpraktische Prüfung** (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

### Leistungsfach Kunst

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:  
**ein künstlerisches Projekt**
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

## W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	<b>(Seminararbeit · 2 + Prüfungsgespräch) · 2 : 3</b> <b>Neue Gewichtung ab Abiturjahrgang 2027</b>	max. 30 Punkte

### Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.  
Zudem werden im Abiturzeugnis einzeln ausgewiesen:

- die Halbjahresleistungen aus Q12/1 und Q12/2
- die Leistung in der Seminararbeit (neu ab Abiturjahrgang 2027)
- die Leistung im Prüfungsgespräch (neu ab Abiturjahrgang 2027)
- die Gesamtleistung aus schriftlicher Arbeit und Prüfungsgespräch

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Grundregeln zur Einbringung

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit/Prüfungsgespräch	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>

*Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen, „freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.*

# Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

## Optionsregel

→ anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

**Möglichkeit 1:** ***Ersatz*** einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

**Möglichkeit 2:** ***Streichung*** einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl des Leistungsfaches Sport oder bei Wahl der Wirtschaftsinformatik als Abiturprüfungsfach).

## **Hinweis:**

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.



# Einbringungsbeispiel 1

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							
Seminararbeit							
Vokalensemble				--	--		
Summe							

# Einbringungsbeispiel 1

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							
Seminararbeit							W-Seminar/Seminararbeit
Vokalensemble				--	--		
Summe							

# Einbringungsbeispiel 1

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG			--	--		1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	
<b>Summe</b>						<b>37</b>

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

# Einbringungsbeispiel 1

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	
<b>Summe</b>						<b>37</b>

37 Pflichteinbringungen

# Einbringungsbeispiel 1

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	2
<b>Summe</b>						<b>40</b>

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

# Einbringungsbeispiel 1

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik			<del>10</del>			2
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble			14	--	--	2
<b>Summe</b>						<b>40</b>

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Optionsregel

# Einbringungsbeispiel 2

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
<b>Vertiefungskurs D</b>				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
<b>Leistungsfach Sport</b>	M					4	Leistungsfach
<b>W-Seminar</b>							
<b>Seminararbeit</b>							
<b>Summe</b>							

# Einbringungsbeispiel 2

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
<b>Vertiefungskurs D</b>				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
<b>Leistungsfach Sport</b>	M					4	Leistungsfach
<b>W-Seminar</b>						2	
<b>Seminararbeit</b>						2	W-Seminar/Seminararbeit
<b>Summe</b>							



# Einbringungsbeispiel 2

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
<b>Vertiefungskurs D</b>				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie						4	Einzige NW
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
<b>Leistungsfach Sport</b>	M					4	Leistungsfach
<b>W-Seminar</b>						2	
<b>Seminararbeit</b>						2	W-Seminar/Seminararbeit
<b>Summe</b>							

# Einbringungsbeispiel 2

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
<b>Vertiefungskurs D</b>				--	--	
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
<b>Leistungsfach Sport</b>	M					4
<b>W-Seminar</b>						2
<b>Seminararbeit</b>						2
<b>Summe</b>						

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

# Einbringungsbeispiel 2

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D				--	--	1
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	2
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						

VK + FS2: 3 Einbringungen

VK + FS2: 3 Einbringungen

# Einbringungsbeispiel 2

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D				--	--	1
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	2
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						41 !

41 Pflichteinbringungen

*Eine Pflichteinbringung  
zu viel!*

# Einbringungsbeispiel 2

breite und  
vertiefte  
Allgemein-  
bildung

individuelle  
Wahl-  
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D				--	--	1
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	2
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						2
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
<b>Summe</b>						<b>40</b>

40 Pflichteinbringungen

Optionsregel

# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- 8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
9. Weiterführende Informationen

# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

## Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

## Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte

**Gesamtqualifikation:  
max. 900 Punkte**

**Abiturnote gemäß  
Umrechnungstabelle:**

900 – 823 Punkte: Note 1,0

822 – 805 Punkte: Note 1,1

....

318 – 301 Punkte: Note 3,9

300 Punkte: Note 4,0

# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

## Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (2 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> <b>im Prüfungsgespräch zur Seminararbeit</b>	jeweils mind. 1

### Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich

in 13/2: Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden



# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

## Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

Ergebnis in vierfacher Wertung		Punkte/Punktesummen
1	in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2	in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
3	in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
	<b>bei Substitution von Deutsch</b> in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache  <b>bei Substitution von Mathematik</b> in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	
4	pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5	in jedem Prüfungsfach	mind. 4

# Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

## Mündliche Zusatzprüfungen

- möglich nur in den drei *schriftlichen* Prüfungsfächern
- zum Bestehen der Abiturprüfung *oder* ggf. zur Notenverbesserung um 0,1



# Überblick

1. Die Oberstufe
2. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
3. Fächer, Belegung und Belegungsbeispiele
4. Informations- und Wahlverfahren
5. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
6. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
7. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
8. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- 9. Weiterführende Informationen**

# Weiterführende Informationen

## Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



Allgemeines



Fächerwahl und  
Belegung



Qualifikations-  
system



Abiturprüfung



Weitere  
Informationen



Fächerplaner für  
die Oberstufe

[www.pulst.bayern.de](http://www.pulst.bayern.de)



## Fächerplaner für die Oberstufe

START

Der Fächerplaner unterstützt Sie bei Ihren  
Vorüberlegungen zur Fach- und Seminarwahl für  
die Profil- und Leistungsstufe.

[www.faecherplaner.bayern.de](http://www.faecherplaner.bayern.de)

# Ihre Fragen...

OSK-Büro Raum 013

Tel.: 089 /898034-513

[gudrun.back@mykhg.de](mailto:gudrun.back@mykhg.de)

[andreas.riedel@mykhg.de](mailto:andreas.riedel@mykhg.de)

Präsentation auf unserer Homepage unter „Beratung >> Die Oberstufe >> Abitur 2028“

<https://www.khg.net/oberstufe/abitur-2028>